



## **10 Gründe gegen die geplante Deponie(erweiterung) in der Hummelsbüttler Feldmark an den Hummelsbüttler / Poppenbüttler Müllbergen**

1. Es gibt am geplanten Standort ungeklärte & ungesicherte Altlasten in den alten Bodendeponien (Müllberge) und somit ungeklärte Sanierungsfragen
2. Wir müssten während des ca. 11jährigen Deponiebetriebs mit Staub- & Schadstoffemissionen in Luft, Wasser & Boden der Hummelsbüttler Feldmark leben
3. Das Grundwassers in der Hummelsbüttler Feldmark würde mittel- & langfristig bedroht sein > die Kleinmoore könnten zugrunde gehen
4. Die existierende Flora & Fauna an den grünen Hängen der Müllberge würde geopfert werden bzw. stark bedroht sein
5. Die beständig sauerstoffreiche Frischluftzufuhr aus SH über den Korridor „Feldmark“ nach Hamburg hinein würde aufgrund des neuen Deponiebergs gestört
6. Die neue Deponie würde eine extreme Veränderung des Landschaftsbildes der bereits begrüneten Hummelsbüttler Müllberge darstellen
7. Der metertiefe sandige Untergrund ist aufgrund der Vorlasten absolut ungeeignet für eine weitere große Deponie
8. Die geplante Deponie der Klasse I mit einer Höhe von 40 Metern und einer Fläche von 40.000 Quadratmetern könnte aufgrund ihres Gewichts die hydrogeologischen Verhältnisse bei den Altdeponien verändern > Mehr Sickerwässer aus den Altdeponien
9. Für die Standortwahl wurde kein Flächensuchprogramm durchgeführt
10. Bereits 1986 stellte die Umweltbehörde in einem Gutachten zur Feldmark fest, *„...daß jede weitere Deponieanlage egal mit welchen Stoffen und unter welchem Namen [...] im Planungsraum Hummelsbütteler Feldmark nur abgelehnt werden kann.“*

**Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage**

**[www.muellberge-hummelsbuettel.de](http://www.muellberge-hummelsbuettel.de)**

**Unseren Newsletter erhalten Sie mit einer Mail an**

**[muelldeponie@gmx.org](mailto:muelldeponie@gmx.org)**

**Einfach *Anmeldung* in das *Betreff-Feld* schreiben**

Welche Schadstoffe sind überhaupt auf Deponien der Klasse I zugelassen?  
Beispielsweise: Arsen, Blei Cadmium, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Zink, Chlorid, Sulfat,  
Cyanit, Fluorid, Barium, Chrom, Molybdän, Antimon, Selen.

*Es gibt je nach Deponieklasse 0 - IV Schadstoffhöchstgrenzen.  
Deponieklasse IV wäre z.B. schon für Atommüll.*